

zum Kreis- und Strategieausschuss am 03.12.2018, TOP 8

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 23.11.2018

Az.

Zuständig: Christian Salberg, ☎ 08092 823 303

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 03.12.2018, Ö

Fallzahlen der Bezirkssozialarbeit im Berichtsjahr 2017; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.10.2018

Anlage_1_Antrag Bündnis 90/ Die Grünen vom 30_10_18

Sitzungsvorlage 2018/3309

I. Sachverhalt:

Der Jugendhilfeausschuss hatte sich in seiner Sitzung am 11.10.2018 bereits mit diesem Thema befasst. Ausgangspunkt war eine Studie mit folgenden wesentlichen Erkenntnissen, die im Kreisjugendamt intern bereits ausführlich diskutiert wurden:

- Fehlende Zeit
- Räumliche Ausstattung
- Gestaltung des Wissenstransfers
- Auslastung der Sachbearbeiter.

Der Transfer der Ergebnisse der Studie auf die Fallbelastung der Bezirkssozialarbeiter im Kreisjugendamt Ebersberg ist schwer herzustellen. Dies stellt ein Grundsatzproblem im Bereich des ASD dar, nachdem die Jugendämter höchst unterschiedlich organisatorisch aufgebaut sind. So wird in der Studie oft die Fallbelastung der Mitarbeiter erwähnt, ohne zu definieren, um welche Art und welche Schwierigkeit von Fällen und den damit verbundenen zeitlichen Arbeitsumfang es sich handelt (Beratung, Inobhutnahmen, Hilfen zu Erziehung etc.).

Die Personalausstattung im Kreisjugendamt Ebersberg stützt sich bereits seit sieben Jahren (!) auf das System der Personalbemessung (PeB), welches das Bayerische Landesjugendamt in Kooperation mit dem Bayerischen Landkreistag und dem Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung IN/S/O im Jahre 2010 erarbeitete und mittlerweile Standard in den meisten bayerischen Jugendämtern ist.

Gerne greift das Kreisjugendamt Ebersberg den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen auf und legt die Zahlen der Personalbemessung (PeB) dar. Dieses Verfahren wird von vielen Jugendämtern genutzt und bringt, gemäß der Anfrage, die Fallzahlen ins Verhältnis zur Arbeitszeit der Mitarbeiter.

Es werden dabei die aktuellen Zahlen der Quartale I –III des Jahres 2018 aufgezeigt, da die Zahlen des Jahres 2017 keine Aussagekraft mehr haben.

Der Kreis- und Strategieausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

-

Auswirkung auf Haushalt:

keine

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 30.10.2018 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.

gez.

Christian Salberg